

zeugung, seiner demokratischen Gesinnung widersprechen, und weist allzu stark von ausländischem Geiste durchtränkte Allüren zurück, die zu unsern Gebräuchen, unserer Gesetzgebung und der Einfachheit unserer Sitten in schroffem Gegensatze stehen.

Es ist unsere ernste Pflicht, die Beschwerden zu prüfen, in Ruhe zu untersuchen, was an ihnen berechtigt sein mag, und mit Entschiedenheit alles fern zu halten, was unseren militärischen Einrichtungen, im besondern dem Werte unserer Armee, Eintrag thun könnte.

Damit ist aber noch nicht alles gesagt: große Fragen stehen noch an der Tagesordnung, wichtige Probleme harren ihrer Lösung. Treten wir, ohne Überstürzung, an sie heran, die Zeit und die Belehrung werden das Ihrige beitragen. Lassen wir uns bei deren Lösung durch die ihnen zu Grunde liegenden wirklichen Bedürfnisse und die Ratschläge der Gerechtigkeit und Billigkeit leiten. Wenn wir das thun, so werden wir, so glaube ich, im wohlverstandenen Interesse unseres teuern Vaterlandes arbeiten.

In dieser Gesinnung, meine Herren Kollegen, heiße ich Sie willkommen und eröffne die gegenwärtige Session.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 29. November 1895.)

Der Banque cantonale vaudoise wird unter der nach Art. 12 des Banknotengesetzes geleisteten Garantie des Kantons Waadt die Erhöhung ihrer gegenwärtigen Emissionssumme von 10 auf 12 Millionen Franken bewilligt.

An Stelle des verstorbenen Herrn Prof. Dr. Karl Vogt in Genf wird Herr Prof. Dr. Th. Studer in Bern zum Präsidenten der Aufsichtskommission des Arbeitstisches am zoologischen Institut Dohrn in Neapel und Herr Dr. E. Yung, Professor der Zoologie an der Hochschule in Genf, als Mitglied dieser Kommission gewählt.

Herr Major E. Milliquet in Pully wird auf sein Gesuch vom Kommando des Schützenbataillons I A. entlassen und unter die nach Art. 58 der Militärorganisation dem Bundesrat zur Verfügung stehenden Offiziere eingereiht. Das Kommando des genannten Bataillons wird dem Herrn Schützenmajor J. J. Kohler in Lausanne, bisher I. Adjutant des Kommandanten des I. Armeecorps, übertragen.

Der Bundesrat hat beschlossen, auf die Eingaben der Vereinigten Schützengesellschaften der Stadt Bern und des Gemeinderates der Stadt Bern um Erstellung einer Haltstelle für den Transport von Reisenden, Gepäck und Vieh auf dem Wylerfeld dormalen nicht einzutreten.

Die nachgenannten Teilnehmer an der diesjährigen Genieoffizierbildungsschule werden zu Lieutenants der Genietruppen ernannt:

Jenny, Daniel, von Ennenda, in Glarus.
 Lotz, Christoph, von und in Basel.
 Ingold, Jakob, von Röthenbach, in Basel.
 Stieger, Hermann, von Oberriet, in Zürich.
 Abt, Siegfried, von Bünzen, in Winterthur.
 Nägeli, Friedrich, von Zürich, in Rütli.
 de Blonay, Pierre, von Blonay, in Lausanne.
 Ulrich, Rudolf, von und in Zürich.
 Strehler, Emil, von Hittnau, in Basel.
 Kündig, Armand, von Genf, in Glarus.
 Pochon, Eduard, von Cortaillod, in Bern.
 Rosset, Lucien, von Oulens, in Moudon.
 Heider, Fritz, von und in Winterthur.
 Anselmier, Ernst, von Frutigen, in Bern.
 Brönnimann, Robert, von Belp, in Bern.
 Weber, Theodor, von Wetzikon und Zürich, in Winterthur.
 de Coulon, Auguste, von Neuenburg, in Bevaix.
 Höhn, Ernst, von Wädensweil, in Zürich.
 Borel, Heinrich, von Neuenburg, in Chigny.
 Boßhard, Hermann, von und in Zürich.
 Rychener, Robert, von Signau, in Au (St. Gallen).
 Keller, Martin, von Schleithem, in Zürich.

(Vom 2. Dezember 1895.)

Herrn Oberst Gutzwiller in Bern wird die nachgesuchte Entlassung vom Kommando der X. Infanteriebrigade A. unter Verdankung der vorzüglichen Dienste erteilt.

In Ersetzung der bisherigen Ordonnanzen vom 3. Februar 1875 und 24. April 1874 wird dem Entwurfe einer Ordonnanz über das Reitzzeug der schweizerischen Reiterei und das Unteroffiziersreitzzeug der schweizerischen Artillerie die Genehmigung erteilt.

Wahlen.

(Vom 29. November 1895.)

Departement des Innern.

Bundeskanzlei.

Übersetzer ins Deutsche: Herr Dr. Oskar Kofmel, von Deitingen (Solothurn), bisher Kanzlist der Bundeskanzlei.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Buchs-

Bahnhof:

Herr Massimo Zoppi, von San Vittore.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1895
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.12.1895
Date	
Data	
Seite	654-656
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 246

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.